

**Bachelorstudiengang
Journalistik**

**Komplementfach Politikwissenschaft
Modulhandbuch**

Stand: 20.09.2023

Änderungen gegenüber der letzten Fassung vom 22.03.2022 sind rot markiert.

Modul 1: Einführung in die Politikwissenschaft (Basismodul)

Studiengänge

Bachelorstudiengang Journalistik, Komplementfach Politikwissenschaft

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
Jährlich zum Wintersemester	2 Semester	Wintersemester/ Sommersemester	12	360 h

Modulstruktur

Lehrveranstaltungen des Moduls	Veranstaltungstyp	Leistungspunkte	SWS	Sprache
1) Einführung in die Politikwissenschaft	V	3	2	Deutsch
2) Einführung in die politischen Systeme	V	3	2	Deutsch
3) Einführung in die Politische Theorie	V	3	2	Deutsch
Modulprüfung		3		Deutsch

Lerninhalte

- zu 1) Einführung in die Politikwissenschaft:
In der Vorlesung „Einführung in die Politikwissenschaft“ wird auf die Architektur des Fachs und zentrale Fragestellungen und Themengebiete der Politikwissenschaft eingegangen. Vermittelt wird ein Einblick in die Geschichte, in die Teildisziplinen und die Perspektive der Politikwissenschaft. Die Vorlesung bereitet damit auf die weitere Beschäftigung mit politikwissenschaftlichen Themen vor.
- zu 2) Einführung in die politischen Systeme:
In der Vorlesung „Einführung in die politischen Systeme“ erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Grundbegriffe der politischen Systemforschung sowie die Methodik des Vergleichs politischer Systeme. Das politische System der Bundesrepublik Deutschland bildet hierbei einen thematischen Schwerpunkt.
- zu 3) Einführung in die politische Theorie:
In der Vorlesung „Einführung in die Politische Theorie“ werden grundlegende

Kenntnisse über die politische Ideengeschichte der Antike, Neuzeit, Moderne und Gegenwart, aber auch bedeutsame politisch-philosophische Konzeptionen über politische Grundbegriffe, wie beispielsweise Staat, Demokratie, Gemeinwohl, Menschenwürde, Religion, Freiheit vermittelt.

Kompetenzen

- zu 1) Einführung in die Politikwissenschaft:
Durch den Besuch der Vorlesung „Einführung in die Politikwissenschaft“ erlangen die Studierenden grundlegende Kenntnisse der politikwissenschaftlichen Denk- und Argumentationsweisen. Sie haben einen Überblick über die Geschichte und die Teildisziplinen der Politikwissenschaft und sind in der Lage, die Wechselwirkungen zwischen theoretisch-systematischen und empirisch-analytischen Sachverhalten zu erkennen und anzuwenden.
Qualifikationsziele:
 - Kenntnisse über die verschiedenen Teildisziplinen der Politikwissenschaft und deren Zusammenhänge
 - Kenntnisse über wissenschaftlich-methodische Grundlagen der Politikwissenschaft
- zu 2) Einführung in die politischen Systeme:
Im Rahmen des Besuchs der Vorlesung „Einführung in die politischen Systeme“ erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Funktionsweise des politischen Systems der Bundesrepublik, dessen geschichtliche Einordnung und Zukunft. Die Studierenden kennen die wesentlichen normativen und institutionellen Grundlagen des Grundgesetzes, seines geschichtlichen Entstehungszusammenhangs und seiner Entwicklung, sie beschreiben und beurteilen Verfahren (z.B. Wahlen) und Akteure des intermediären Systems (Parteien, Verbände) sowie des parlamentarischen Regierungssystems (Verfassungsorgane) unter elementaren verfassungsrechtlichen und demokratietheoretischen Gesichtspunkten.
Qualifikationsziele:
 - Kenntnisse des deutschen Regierungssystems und Einordnung in die Typologie der Regierungssysteme
 - Kenntnisse und Fähigkeit zur Anwendung der Grundbegriffe, Fragestellungen und Methoden der politischen Systemlehre
- zu 3) Einführung in die politische Theorie:
Im Rahmen des Besuchs der Vorlesung „Einführung in die politische Theorie“ sollen die Studierenden die wesentlichen politisch-ideengeschichtlichen Konzepte seit der Antike, grundlegende Debatten und Reflektionen prominenter Autor*innen zu politischen Themen verstehen und analysieren können. Das erworbene Wissen ist von Anwendungsrelevanz vor allem in den Veranstaltungen des Modul 3, wo das Themenfeld der internationalen Beziehungen auf Basis der mannigfaltigen Theoriengebäude der ideengeschichtliche Basiswerke analysiert und beurteilt werden

sollen.

Qualifikationsziele:

- Kenntnisse und Verständnis der staatsphilosophischen Ideen seit der Antike und ihre Übertragung zur Beurteilung der gegenwärtigen Lage
- Verständnis der Grundbegriffe und der Schriften prominenter Autor*innen sowie deren Relevanz für Forschung und Gesellschaft

Prüfungen

In allen drei Vorlesungen müssen erfolgreich **unbenotete Studienleistungen** in schriftlicher Form nachgewiesen werden, bevor die Modulprüfung absolviert werden kann. Das Modul wird mit einer schriftlichen Modulprüfung abgeschlossen.

Prüfungsformen und Prüfungsleistungen

- **Studienleistungen:** Wird zu Beginn der jeweiligen Veranstaltungen von den Dozierenden festgelegt
- Modulprüfung: Klausur (90 Minuten) über die Inhalte der drei Vorlesungen des Moduls

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Komplementfach Politikwissenschaft im Bachelorstudiengang Journalistik

Zuständigkeiten

Modulbeauftragte*r: Prof. Dr. Christoph Schuck

Zuständige Fakultät: Fakultät Humanwissenschaften und Theologie

Modul 2: Medien und Politikvermittlung (Basismodul)

Studiengänge

Bachelorstudiengang Journalistik, Komplementfach Politikwissenschaft

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
	2 Semester	Wintersemester/ Sommersemester	9	270 h

Modulstruktur

Lehrveranstaltungen des Moduls	Veranstaltungstyp	Leistungspunkte	SWS	Sprache
1) Medien und Politik im internationalen Vergleich	S	3	2	Deutsch
2) Politische Kommunikation	S	3	2	Deutsch
3) Vergleichende Politikwissenschaft	S	3	2	Deutsch optional Englisch

Lerninhalte

- zu 1) Medien und Politik im internationalen Vergleich:
Das Seminar aus dem Themenfeld Medien und Politik dient der Vermittlung grundlegender Kenntnisse über die vielfältigen Beziehungen, die in der heutigen Zeit zwischen Politik, Medien und Gesellschaften bestehen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Fragen, welche Rolle Medien in den verschiedensten politischen Systemen zu erfüllen haben und inwieweit sich Politik und Medien gegenseitig beeinflussen können oder gar in einem Abhängigkeitsverhältnis zueinanderstehen.
- zu 2) Politische Kommunikation:
Das Seminar „Politische Kommunikation“ qualifiziert für die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Darstellung, Vermittlung und Wahrnehmung von Politik. Es vermittelt Wissen über die Strukturen in Politik, Gesellschaft und Medien, die die politische Kommunikation bestimmen, und über die Interaktion zwischen Medien und Politik. Das Seminar befähigt zur Analyse der Inhalte und Formen medialer Politikvermittlung sowie der Beziehungen zwischen Politikvermittlung und politischer Kultur.

- zu 3) Vergleichende Politikwissenschaft:
Im Rahmen der Lehrveranstaltung „Vergleichende Politikwissenschaft“ wird anhand eines exemplarischen Themenfeldes (z.B. der systematische Vergleich politischer Systeme, Demokratisierungsforschung, politische Kulturforschung) in die Arbeitsweisen der Vergleichenden Politikwissenschaft eingeführt.

Kompetenzen

- Der Besuch der Seminare soll die Studierenden in die Lage versetzen, den Zusammenhang zwischen dem politischen System und dem Mediensystem in seiner ganzen Vielschichtigkeit zu erkennen.
Qualifikationsziele:
 - Kenntnisse und Verständnis des Mediensystems
 - Kenntnisse und Verständnis der politischen Kommunikation
 - Kenntnisse über die Beziehungen und wechselseitige Beeinflussung von Medien und unterschiedlichsten politischen Akteuren

Prüfungen

In allen drei Seminaren des Moduls sind benotete Teilleistungen zu erbringen.

Prüfungsformen und Prüfungsleistungen

Teilleistungen: Referate mit zusätzlichen schriftlichen Konzeptionalisierungen

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Komplementfach Politikwissenschaft in den Bachelorstudiengang Journalistik

Zuständigkeiten

Modulbeauftragte*r: Prof. Dr. Matthias Kortmann

Zuständige Fakultät: Fakultät Humanwissenschaften und Theologie

Modul 3: Ausgewählte Problemfelder der Politikwissenschaft (Vertiefungsmodul mit Wahlmöglichkeiten)

Studiengang

Bachelorstudiengang Journalistik, Komplementfach Politikwissenschaft

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
	2 Semester	Wintersemester	9	270 h

Modulstruktur

Lehrveranstaltungen des Moduls	Veranstaltungstyp	Leistungspunkte	SWS	Sprache
1) Politische Theorie	S	3	2	Deutsch, optional Englisch
2) Internationale Politik	S	3	2	Deutsch, optional Englisch
3) Europa	S	3	2	Deutsch, optional Englisch
Modulprüfung		3		Deutsch, optional Englisch

Lerninhalte

Grundlegende Kenntnisse über die politische Ideengeschichte seit der Antike, das politische System der Europäischen Union sowie der internationalen Beziehungen/Außenpolitik.

Kompetenzen

Im Rahmen des Moduls erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die politikwissenschaftlichen Teildisziplinen Politische Theorie, Europastudien sowie Internationale Beziehungen (IB). Die Studierenden kennen die wesentlichen ideengeschichtlichen Konzepte seit der Antike und verstehen grundlegende Debatten und Reflektionen prominenter Autor*innen. Das

erworbene Wissen ist von Anwendungsrelevanz in den Veranstaltungen der EU-Forschung sowie der Internationalen Beziehungen, deren Weltbilder bzw. mannigfaltigen „Theoriengebäude“ auf ideengeschichtliche Basiswerke zurückzuführen sind: Die Studierenden analysieren und beurteilen komplexe Sachverhalte der europäischen und der internationalen Politik, sie identifizieren dabei die entscheidenden staatlichen wie nicht-staatlichen Akteure, deren Interessen sowie politische Verhaltens- und Funktionsweisen, z.B. im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit und Sicherheitspolitik.

Qualifikationsziele:

- Kenntnisse der staatsphilosophischen Ideen seit der Antike, Verständnis der Grundbegriffe und der Schriften prominenter Autor*innen sowie deren Relevanz für Forschung und Gesellschaft,
- Kenntnisse des politischen Systems und der Funktionsweise der Europäischen Union, Einordnung in die Typologie der Regierungssysteme sowie Auseinandersetzung mit europäischen Politikfeldern,
- Kenntnisse und Anwendung der Theorien und Grundbegriffe der Internationalen Beziehungen sowie Analyse multidimensionaler Sachverhalte anhand internationaler Problemfelder,
- Politische Urteilsfähigkeit, die der Eigenkomplexität des Politischen angemessen ist.

Prüfungen

Wahlpflichtmöglichkeit: Aus den drei angebotenen Bereichen müssen zwei durch Seminarteilnahmen abgedeckt werden - Studierende können die Schwerpunkte selbst wählen.

In den besuchten Seminaren aus den zwei ausgewählten Schwerpunkten sind erfolgreich **unbenotete Studienleistungen** in Form von Präsentationen nachzuweisen. Das Modul wird durch eine Modulprüfung (Hausarbeit in einem zu wählenden Seminar: 3 Credits) abgeschlossen. Die Modulprüfung kann erst nach erfolgreichem Abschluss der beiden besuchten Seminare (Nachweis durch Studienleistung) absolviert werden.

Prüfungsformen und Prüfungsleistungen

- **Studienleistungen**: Referate, Präsentationen
- Modulprüfung: Hausarbeit (**30.000 bis 40.000 Zeichen inkl. Leerzeichen**)

Teilnahmevoraussetzungen

Bevor das Vertiefungsmodul studiert werden kann, muss das Modul 1 erfolgreich abgeschlossen sein.

Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Komplementfach Politikwissenschaft im Bachelorstudiengang
Journalistik

Zuständigkeiten

Modulbeauftragte*r: Prof. Dr. Christoph Schuck

Zuständige Fakultät: Humanwissenschaften und Theologie